

Die 1997 in Gehrden geborene **Sina Günther** sammelte schon in jungen Jahren umfangreiche musikalische Erfahrung, indem sie Querflöten-, Klavier- und Gesangsunterricht erhielt und gemeinsam mit Jan-Lukas Willms den Musikzweig des *Viktoria-Luise-Gymnasium* in Hameln absolvierte. Parallel dazu war die Sopranistin von 2012 bis 2017 Teil des international renommierten *Mädchenchor Hannover*, wo sie bei der Leiterin Prof. Gudrun Schröfel Gesangsunterricht erhielt. Mit dem Chor tourte sie weltweit durch Länder wie Spanien, Italien, England und China. Dadurch sang sie u.a. auch als Solistin unter namhaften Dirigenten*innen wie Andris Nelsons, Andrew Manze und Kerri Lynn Wilson, beispielsweise in der *Frauenkirche Dresden*, der Nürnberger *Meistersingerhalle* und dem *Großen Sendesaal* des NDR.

Im Jahr 2017 begann die junge Sängerin ihr Gesangstudium an der *Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig* bei Prof. Caroline Stein und setzt es seit dem Sommer 2019 bei KS Prof. Roland Schubert fort. Meisterkurse bei KS Prof. Christiane Iven, KS Prof. Regina Werner-Dietrich, Prof. Berthold Schmid, Prof. Alexander Schmalcz, Uwe Götz und *The King's Singers* ergänzen ihre Ausbildung. Seit 2021 ist Sina Günther Stipendiatin bei *Yebudi Menuhin Live Music Now Leipzig e.V.* Durch ihr Studium tritt sie häufig in Klassen-, Lied- und Kammermusikkonzerten auf und wirkte in mehreren Hochschulproduktionen mit. Darüber hinaus gestaltet sie regelmäßig eigene Liederabende sowie Solokonzerte und ist als Solistin in Oratorien von Bach, Händel, Haydn, Rossini u.v.m. auf Rügen, im Raum Hannover und in Leipzig zu hören. Im Juni 2021 gab die Sopranistin ihr Rollen-Debüt als *Pamina* in W. A. Mozarts *„Die Zauberflöte“* am *Theater Rudolstadt* mit den *Thüringer Symphonikern*.

Jan-Lukas Willms wurde 1997 in Hildesheim geboren. Im Alter von 7 Jahren erhielt er seine ersten Klavierstunden bei Rüdiger Meyer. Mit 11 Jahren begann er außerdem bei Shizuka Saito-Baak Klarinettenunterricht zu nehmen. Von 2008 bis 2016 besuchte er den Musikzweig des *Viktoria-Luise-Gymnasium* und lernte in der Musikklasse die Sopranistin Sina Günther kennen, mit der er bis heute regelmäßig auftritt.

2014 gewann Jan-Lukas Willms einen 3. Preis im Bundeswettbewerb *Jugend Musiziert* in der Bläserensemble-Wertung, im Jahr darauf einen 2. Bundespreis in der Kategorie „Klarinette solo“ und wurde 2020 als Juror für diesen Wettbewerb berufen.

Nach seinem Abitur im Jahr 2016 begann er ein Bachelorstudium mit den Fächern Musik und Evangelische Theologie für gymnasiales Lehramt an der *Universität der Künste Berlin (UdK)*, das er 2019 mit der Bestnote „sehr gut“ abschloss. Im Masterstudiengang erhält er nun Unterricht im instrumentalen Hauptfach Klavier bei Prof. Dr. Thomas Menrath.

2018 nahm Jan-Lukas Willms außerdem ein Klarinettenstudium an der *UdK Berlin* bei Blaž Šparovec und Prof. François Benda auf. Weitere künstlerische Impulse erhielt er durch Prof. Harri Mäki (*Sibelius Akademie Helsinki*). Als erster Klarinetrist des Hochschulorchesters der *UdK Berlin* arbeitet Jan-Lukas Willms regelmäßig mit namhaften Dirigent*innen wie Stefan Sanderling, Reinhard Goebel, Steven Sloane und Sian Edwards zusammen. Darüber hinaus musiziert er gemeinsam mit dem *Deutschen Kammerorchester Berlin* und der *Neuen Philharmonie Berlin*; unter anderem in der *Berliner Philharmonie* und dem *Konzerthaus Berlin*.

Münster St. Bonifatius



Programm

MONDNACHT

Konzertabend im Rahmen der Reihe
„Junge Künstler musizieren im Münster“

25. September 2021, 19 Uhr



Sina Günther
Sopran



Jan-Lukas Willms
Klavier & Klarinette

Eintritt frei | Spenden erbeten

Johannes Brahms
(1833 – 1897)

„Mondnacht“
WoO 21

Robert Schumann
(1810 – 1856)

„Widmung“
op. 25, Nr. 1

*

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

„Piangerò la sorte mia“
Arie der Cleopatra aus
„Giulio Cesare in Egitto“

Alban Berg
(1885 – 1935)

„Mondnacht“
op. 39, Nr. 5

*

Béla Kovács
(* 1937)

„Hommage à J.S. Bach“

Erich Wolfgang Korngold
(1897 – 1957)

„Die Nachtigall“
Nr. 3 aus „7 frühe Lieder“

*

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 – 1791)

„S'altro che lacrime“
Arie der Servilia aus
„La clemenza di Tito“

*

Ralph Vaughan Williams
(1872 – 1958)

„Lied vom Glück“
Arie der Silvia aus
„Die Stumme Serenade“

Carl Maria von Weber
(1797 – 1828)

**„Kommt ein schlanker
Bursch gegangen“**
Arie des Ännchen aus
„Der Freischütz“

*

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

**„Three Vocalises
for Soprano and Clarinet“**
1. Prelude
2. Scherzo
3. Quasi Menuetto

*

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 – 1791)

**Zehn Variationen über
„Unser dummer Pöbel meint“**
KV 455

*

Albert Lortzing
(1801 – 1851)

**Suite Nr. 1 für Violoncello solo,
in G-Dur, Menuett**
BWV 1007, Adaption für Klarinette
von U. Delécluse

*

Vincenzo Bellini
(1801 – 1835)

**„Eccomi in lieta vesta...
Oh! quante volte“**
Rezitativ und Arie der Giulietta
aus „I Capuleti e i Montecchi“

**„So wisse, dass in allen
Elementen“**
Arie der Undine aus „Undine“

*

Frédéric Chopin
(1810 – 1849)

Ballade Nr. 1 in g-Moll
op. 23

*

Wir danken allen ehrenamtlichen Helfer*innen, die durch ihren Einsatz zum Gelingen
des diesjährigen Konzertes unter den besonderen Umständen beigetragen haben!